

Unternehmer gestalten Zukunft gemeinsam



© Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG gegründet – 52 Unternehmen mit 4200 Mitarbeitern bereits Mitglied – Bereits während der Gründungsphase ausgezeichnet

Kreis Euskirchen/Schleiden – In der Nordeifel haben sich getreu dem genossenschaftlichen Grundprinzip „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ 52 Unternehmen unterschiedlicher Branchen zusammengeschlossen und gemeinsam eine Dienstleistungsgenossenschaft gegründet. Ziel ist es, für die Mitglieder Leistungen aus den Bereichen Personalführung, Chancengleichheit, Gesundheit, Digitalisierung, Wissen und Kompetenz zu entwickeln, bereitzustellen oder einzukaufen.

Initiator war die VR-Bank Nordeifel eG, die als Genossenschaft die nötige Expertise zur Gründung mitgebracht hat. Die Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG soll ihre Mitglieder wirtschaftlich und sozial fördern und damit die Infrastruktur der Region und die Region selbst nach vorne bringen. Bereits Ende 2016, die Eifel DLG befand sich da noch in Gründung, erhielt sie den Demografie Exzellenz Award in der Kategorie „Arbeiten und glücklich leben“. Mit diesem Preis wollen die Vereine Demografie Exzellenz und Demographie Netzwerk Leuchtturmprojekte bekannt machen.

Im gleichberechtigten Vorstand der Genossenschaft befinden sich Thomas Artmann (Eudemos), Gisela Caspers (VR-Bank Nordeifel eG), Thomas Hambach (Eifel-Therme Zikkurat) sowie Joachim Hees (Papstar). Über den Vorstand wacht der vierköpfige Aufsichtsrat, bestehend aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Wolfgang Merten (VR-Bank Nordeifel), dessen Stellvertreter Rolf Klöcker (DRK-Kreisverband Euskirchen) sowie Bernd Becker (PE Becker), Hubertus Kantelberg (CL Rick Produktionsgesellschaft) und Franz-Peter Schäfer (Sportwelt Schäfer).

Mit bisher 52 teilnehmenden Unternehmen können mehr als 4.200 Mitarbeiter auf die Leistungen der Dienstleistungsgesellschaft zugreifen. So sollen Know-how und Nachfrage gebündelt werden, Firmen sollen Ideen und Erfahrungen austauschen oder eben über die Genossenschaft Leistungen von außen einkaufen – natürlich zu möglichst guten Konditionen für alle. „Wir sind eben auch eine Einkaufsgenossenschaft“, sagte Thomas Artmann. Diese Leistungen beziehen sich auf die Nicht-Kern-Dienstleistungen der Unternehmen, etwa in den Bereichen Personal, IT oder Datenschutz.

Mitarbeiter der Unternehmen erhalten einen Mitgliedsausweis. Dieser gilt als Berechtigungsnachweis für Leistungen und Vergünstigungen, die DLG-Mitglieder bei Partnerunternehmen beziehen können. Anmelden können sich die Mitarbeiter beim Gesundheitsportal Chilp, wo es Informationen zu Gesundheitsthemen, eine Ärztesuche, den Zugang zur Familiengenossenschaft und aktuelle Angebote und Neuigkeiten der Dienstleistungsgenossenschaft gibt.

Kooperation mit Familiengenossenschaft

Ein Großteil der beteiligten Unternehmen war schon über die Familiengenossenschaft Nordeifel-Euskirchen miteinander verbunden. Die Dienstleistungsgenossenschaft hat das Angebot der Familiengenossenschaft nun im Bereich „Chancengleichheit und Diversity“ in ihr Konzept aufgenommen und eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

So haben die Mitglieder weiterhin Zugriff auf die Online-Leistungen der Familiengenossenschaft und auf die telefonische Beratung. Für alle Fragen rund um Kinderbetreuung und Pflege werden sie aber jetzt direkt an die Anbieter aus der Region weitergeleitet: an das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen (Kinderbetreuung) und an die Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd (EvA). „Das ist unser Antrieb, vor allem regionale Anbieter einzubinden“, erklärte Gisela Caspers. „Wir wollen die Unternehmen im Kreis Euskirchen stärken“, ergänzt Franz-Peter Schäfer.

Für die Säule „Gesundheit“ kooperiert die Eifel DLG mit dem Beratungs- und Trainingsunternehmen Eudemos aus Königswinter, das sich auf betriebliches Gesundheitsmanagement spezialisiert hat. Ziel sei es, so Geschäftsführer Thomas Artmann, das Gesundheitswissen der Mitarbeiter zu erhöhen, um sie sensibler für den eigenen Körper zu machen, denn: „Krankheiten fallen nicht vom Himmel, das ist ein Entwicklungsprozess.“

Mit „Eudemos“ könnten alle Mitglieder der Dienstleistungsgenossenschaft verschiedene Leistungen des Unternehmens in Anspruch nehmen. Dazu kann zum Beispiel die Betreuung im Krankheitsfall zur Verhinderung von Langzeiterkrankungen gehören, aber auch der Zugriff auf Lernfilme zur Gesundheitsvorsorge oder die Organisation von regionalen Kursangeboten. Ziel ist es, den Krankenstand in den beteiligten Unternehmen zu senken – ganz nach dem Motto: „Gesunde Mitarbeiter in gesunden Unternehmen in einer gesunden Region Nordeifel“.

Die fünf Bereiche, in denen die Dienstleistungsgenossenschaft tätig ist, entsprechen den vier INQA-Säulen plus den Aspekt Digitalisierung. Die Abkürzung INQA steht für „Initiative Neue Qualität der Arbeit“, ein Projekt, für das die VR-Bank als eines von zehn Pionierunternehmen bundesweit im Auftrag des Bundesarbeitsministeriums federführend Kriterien für „Unternehmen der Zukunft“ entwickelt. Neben der VR-Bank Nordeifel haben auch die Eifel-DLG-Mitglieder Rotes Kreuz, Stadt Mechernich, Papstar und der Rewe Koch in Adenau das Zertifikat des INQA-Audits „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ erworben.

Weitere Informationen zur Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG gibt es auf der Homepage www.dlg-eifel.de. Im Mai öffnet außerdem die Geschäftsstelle der Dienstleistungsgenossenschaft in Schleiden, Am Markt 35. Die Öffnungszeiten werden auf der Homepage bekanntgegeben.

pp/Agentur ProfiPress